

Die rote Perle – oder: Wie lerne ich andere am Besten kennen?

Ein Mann fuhr einmal in ein fremdes Land. Das Land gefiel ihm so gut, dass er ein Souvenir mit nach Hause nehmen wollte, um das Land nicht zu vergessen. Er sah sich ein wenig um, um zu erfahren, was es an landestypischen Dingen gab, die er sich als Erinnerung mitnehmen konnte. Er bemerkte ziemlich schnell, dass alle Einheimischen eine bunte Kette um den Hals trugen. Sofort wusste er, dass auch er eine solche bunte Kette haben musste. Der Mann ging zu einer Einheimischen und fragte, wo sie die Kette herbekommen hat. Sie zeigte ihm daraufhin einen Laden um die Ecke.

Der Mann ging sofort in den Laden hinein, um sich die Kette zu kaufen, doch er wurde enttäuscht. In dem Laden gab es zwar viele Ketten, aber keine einzige davon war so bunt und schön. Jede Kette hatte immer nur Perlen in einer einzigen Farbe. Es gab gelbe, rote, blaue, grüne, braune, schwarze... Perlen, aber keine Kette, wie sie die Einheimische trug, welche er getroffen hatte.

Der Mann ging weiter in den nächsten Laden, aber auch hier bot sich ihm dasselbe Bild. Im Laden gab es nur Ketten mit einer einzigen Farbe von Perlen und nicht nur in diesem Laden, nein, in jedem Laden, den er betrat und nach Ketten schaute, musste er feststellen, dass es nur einfarbige Ketten gab.

Der Mann ging daraufhin wieder zu der Einheimischen zurück und fragte sie erneut, wo es eine solch bunte Kette zu kaufen gibt. Er habe auf seiner Suche danach immer nur einfarbige Ketten gesehen. Die Einheimische erklärte ihm daraufhin, dass es die bunten Ketten gar nicht zu kaufen gibt. Die bunten Ketten entstehen erst dadurch, dass man einen Teil der eigenen Kette abgibt und von jemand anderem dafür wieder eine Perle zurückbekommt. Dadurch, erzählte die Einheimische dem Fremden, gibt es so viele bunte Ketten. Keine gleicht der anderen und zu jeder Perle gibt es eine Geschichte. Woher sie kommt, von wem sie kam, warum sie einem geschenkt wurde und manchmal auch noch Vieles mehr da die Leute sich beim Perlen Tauschen auch in vielen anderen Dingen austauschten. Durch das Tauschen wird die Kette so wertvoll, dass man sie gar nicht bezahlen kann, weil sehr viel mehr an der Kette hängt, als nur die sichtbaren Perlen.

Die Einheimische sah, dass der Mann neugierig geworden war. Deshalb fing sie an, dem Mann Geschichten zu ihren Perlen zu erzählen. So saßen sie lange Zeit beisammen und der Mann lernte die Einheimische mit ihren Geschichten immer besser kennen.

Der Fremde war so begeistert, dass er gleich in den nächsten Laden ging und sich eine blaue Kette kaufte. Blau, weil er dem Meer so verbunden war. Als erstes ging er wieder zur Einheimischen zurück und tauschte mit ihr seine erste Perle. Er gab ihr eine seiner blauen Perlen und bekam von ihr eine rote Perle geschenkt. Diese rote Perle war seine erste getauschte Perle und er merkte, wie die Kette schwerer wurde durch die vielen Geschichten, die er nun mit der roten Perle in Verbindung bringen konnte.